

An die Mitglieder und Freunde des Deutschen Talsperrenkomitee e.V.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und das Jahr 2024 hat so begonnen, wie das alte Jahr geendet hat – mit Hochwasser in einigen Teilen Deutschlands.

Unsere Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen haben bei diesem Hochwasser wieder wesentlich zum Hochwasserschutz und zur Dämpfung bzw. Abminderung der Hochwasserwellen aus den verschiedenen Einzugsgebieten beigetragen. In der öffentlichen Diskussion bestehen aber oft Vorstellungen, die von den vorhandenen Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren nicht immer erfüllt werden können. Wenn der gewöhnliche und/oder außergewöhnliche Hochwasserrückhalteraum dieser Bauwerke entsprechend Betriebsplan und ggf. mit entsprechender Vorentlastung ausgelastet ist, dann springen die Hochwasserentlastungen an und leiten das Wasser gezielt ins Unterwasser ab. Belastungsproben in dieser Größenordnung erfolgen recht selten. Bilder eines angesprungenen Schachtüberfalls oder einer in Betrieb gegangenen Schusssrinne sorgen i.d.R. für Aufsehen in der Öffentlichkeit, führen aber teilweise auch zu Fehlinterpretationen dieser hydraulischen Vorgänge. Solange die zu diesen Abflüssen führenden Niederschläge das Bemessungsereignis aber nicht übertreffen, laufen diese Prozesse an den Anlagen in Deutschland planmäßig und sicher ab. Viele der in dieses Hochwasser einbezogenen Talsperren liegen derzeit bei Vollstau oder knapp darunter. Das besonnene und fachlich exakte Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Betreiberseite, seitens der Landesbehörden sowie des Hochwasser- und Katastrophenschutzes hat dazu geführt, dass das aktuelle Hochwasser in seinen Ausmaßen beherrscht werden konnte. Herzlichen Dank!

Am 06. Juni 2023 ereignete sich die Zerstörung des Kachowka-Staudamms durch eine Explosion im Zuge der russischen Invasion in der Ukraine. Durch das DTK wurde diese Tat auf das Tiefste verurteilt und zum Ausdruck gebracht, dass die Sprengung einer Talsperre und die damit verbundene psychologische und materielle Kriegsführung zu verachten ist. Ein entsprechendes Votum wurde dem Präsidenten von ICOLD, Michel Lino, unmittelbar nach der Sprengung übergeben und gleichzeitig durch das DTK allen betroffenen Menschen unsere Solidarität ausgesprochen.

Den internen Höhepunkt unserer Vereinsarbeit und eine Veranstaltung mit besonderer Außenwirkung stellte das 19. Deutsche Talsperrensymposium in Lindau am Bodensee unter dem Motto "Mit Talsperren nachhaltig in die Zukunft" dar. Vom 04.07. bis 06.07.2023 haben wir in der Inselhalle Lindau hochinteressante Vorträge zu den Themen „Auswirkungen des Klimawandels auf den Betrieb von Stauanlagen“, „Sanierungen und/oder Ertüchtigungen von Talsperren“, „Mehrzweckaufgaben von Talsperren“ sowie „Anpassung unserer Anlagen an künftige Herausforderungen infolge Trockenheit und Dürre“ erlebt und diskutiert. Vom „Get-together“ in der Industrieausstellung, den Vortragsveranstaltungen und dem Festabend in der Eilguthalle bis zu den Exkursionen war dies eine überaus gelungene Veranstaltung.

Mitglied der Internationalen
Talsperrenkommission ICOLD

Niedersedlitzer Platz 13
01259 Dresden
Telefon: 0351 | 33 94 80 77
Telefax: 0351 | 33 94 80 88

praesident@talsperrenkomitee.de
www.talsperrenkomitee.de

Präsident
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen
Geschäftsführer
Dr.-Ing. habil. Uwe Müller

HypoVereinsbank
BIC HYVEDEMM414
IBAN DE 6030 2201 9003 6405 9078



Auch 2023 war das Junge DTK wieder aktiv. Der eigene Ausstellungsstand und verschiedene Vorträge junger Mitglieder auf dem Talsperrensymposium verdeutlichte den frischen Wind im DTK. Einzelne, von den Jungmitgliedern eigenständig organisierte und über das Jahr verteilte Online- und Präsenzveranstaltungen führten dazu, dass weitere Jungmitglieder für das DTK geworben werden konnten. Mit einer neu gewählten und konstituierten Sprecherschaft geht die im Jahr 2021 begonnene Initiative in die nächste Runde. Viel Erfolg!

Das DTK hat erfolgreich mit einem Gemeinschaftsstand deutscher Unternehmen der Talsperrenwirtschaft zusammen mit dem ATCOLD, unserem befreundeten Komitee aus Österreich, sowie einigen Fachvorträgen an dem vom SwedCOLD organisierten 91. ICOLD Annual Meeting in Göteborg vom 11. bis 15. Juni 2023 teilgenommen. Ebenso waren wir mit Fachvorträgen auf dem 12. ICOLD European Club Symposium vom 5. bis 8. September 2023 in Interlaken (Schweiz) erfolgreich vertreten. An dieser Stelle möchte ich persönlich allen Kolleginnen und Kollegen danken, die sich in die internationale Arbeit und vor allem in die Arbeit der Technischen Komitees von ICOLD einbringen. Einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten konnten die Kurzvorträge auf unserer letzten Mitgliederversammlung geben.

Nach dem Talsperrensymposium ist vor dem Talsperrensymposium! Wir haben beschlossen, dass wir trotz der durch die Coronapandemie verschobenen Veranstaltung dem Austragungsrythmus treu bleiben. Somit findet das 20. Deutsche Talsperrensymposium bereits vom 01.04. bis 03.04.2025 in einem noch final vertraglich zu bindenden Tagungshotel in Nordrhein-Westfalen statt.

Doch zuvor treffen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Talsperrenbetreibern, aus Ingenieurbüros und zuständige Behörden auf dem XIII. Mittweidaer Talsperrentag. Neben einer Exkursion zur Talsperre Schömbach am ersten Tag behandeln die Vortragsthemen am 10.04.2024 Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken als Teil der Kritischen Infrastruktur (Kritis), Messsysteme und Datenmanagement im Rahmen des Feststoffmanagements an Talsperren, Seismische Bemessung und Erdbebenmonitoring sowie den Anspruch und die Verfügbarkeit von Daten im Zusammenhang mit der vertieften Überprüfung an Talsperren.

Im Namen des Vorstandes, des Präsidiums und des Technischen Beirates des DTK danke ich Ihnen für Ihr Engagement in unserem Fachverband und Ihr Interesse an den Themen des DTK. Ich wünsche Ihnen für das nun bereits begonnene Jahr 2024 persönlich alles Gute und freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.
Ihr Dirk Carstensen